

Gemeinde spendet für Flutopfer in Sinzig

Evangelische Gläubige aus Brüggen und Niederkrüchten-Elmpt wollten nach der Flutkatastrophe an der Ahr helfen. Sie nutzten ihre Kollekte für diesen Zweck. So bewegend verlief ihr Besuch in der Pfarrgemeinde in Sinzig.

VON DANIELA BUSCHKAMP

GRENZLAND/SINZIG „Es geht alles in kleinen Schritten.“ So erleben Kers-
tin Laubmann, evangelische Pfarr-
erin in Sinzig/Rheinland-Pfalz, und
ihre Gemeindeglieder den Wieder-
aufbau nach der Flut. Rund ein Vier-
tel der Einwohner, insbesondere
die an den Straßen parallel zur Ahr,
waren von der Flutkatastrophe be-
troffen. Viele konnten sich in letz-
ter Minute vor dem Ertrinken ret-
ten, kletterten auf Hausdächer und
warteten auf Rettung. Zwölf Men-
schen im Lebenshilfe-Wohnhaus
kamen um.

Inzwischen sind viele Häuser ge-
trocknet, haben neue Fenster er-
halten, an anderen klebt noch der
Schlamm von innen, schildert Kers-
tin Laubmann. Die evangelische
Gemeinde habe Menschen durch
Spenden bisher helfen können: Vie-
le hätten alles verloren und muss-
ten sich zunächst mit dem Nötigsten
eindecken, schildert die Pfarrerin.
Doch große Reparaturen, etwa Est-
rich verlegen oder eine neue Küche
einbauen, stünden für viele noch



Ein Bild der Zerstörung nach der Flut im Juli 2021: Wegen des schnell steigenden Wassers konnten zwölf Menschen aus dem Wohnhaus der Lebenshilfe in Sinzig nicht mehr gerettet werden.

FOTO: DPA

INFO



Adventskirche in Sinzig.

Flut an der Ahr in Rheinland-Pfalz

Sinzig 17.500-Einwohner-Stadt an Ahr und Rhein. Durch die Flut im Juli 2021 starben zwölf Bewohner in einem Haus der Lebenshilfe, ein Viertel der Einwohner ist von der Flut betroffen, eine Brücke stürzte ein.

Gemeinde Die evangelische Kirchengemeinde Remagen-Sinzig ist eine Doppelgemeinde; in Sinzig gibt es rund 2100 Gläubige.